

Euer Hochwohlgeboren !  
Hochgeehrter Herr Landesverweser !

Gleichzeitig mit diesen Schreiben erhalten Herr Landesverweser mit Z.12497 eine heute von dem k.k. Finanz-Ministerium eingelangte Zuschrift, in welcher <sup>die</sup> von der fürstlichen Regierung erlassenen Ausfuhr-Verbot<sup>e</sup> als gegen den Zoll- und Steuer-Vertrag mit Oesterreich vom 23. Dezember 1876 verstossend beanständet- insbesondere aber der dringende Wunsch ausgesprochen wird, dass die mit den dortämtlichen Verordnungen vom 26. Mai und 5. August d.J. erlassenen Verbote der Ausfuhr von Vieh und Fleisch gegenüber Oesterreich behoben werden.

Obwohl schon in dem Einbegleitschreiben der Hofkanzlei tunlichste Rücksicht empfohlen wird, kann ich doch nicht umhin, noch insbesondere Euer Hochwohlgeboren zu bitten, nur ja jeder Gefahr einer Kündigung des Zoll- und Steuervertrages vom 23. Dezember 1876 in der vorsichtigsten Weise aus dem Wege zu gehen und jeden Streit hierüber zu vermeiden. ./.

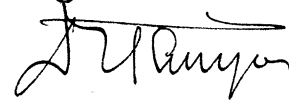
Berühren Sie die Rechtsfrage gar nicht-obgleich es zweifellos ist, dass ein Weltkrieg kein Standpunkt ist, von welchem aus ein Vertrag ausgelegt werden kann und darf-und erfüllen Sie den Wunsch des Ministeriums, die Ausfuhrs-Verbote von Vieh und Fleisch gegenüber Oesterreich zu beheben.

Genehmigen Euer Hochwohlgeboren den erneuerten Ausdruck vorzüglichster Hochachtung, womit ich verbleibe

Euer Hochwohlgeboren

Wien am 6. November 1915.

ergebenster:



Seiner Hochwohlgeboren  
Herrn L e o p o l d Freiherr von I m h o f  
Ritter des Franz-Josefs-Ordens,  
fürstlich Liechtenstein'scher Landesverweser  
in

V a d u z

-----  
Fürstentum Liechtenstein.

304  
ad 3851

Lieber Herr Kollege.

Hochverehrtester Herr Kollege!

Mein Bericht in Bezug auf den Zustand der Arbeit ist  
folgendermaßen zu verstehen.

Es geht, wie man von den Indikatoren & Messungen  
sehen kann, dass die Arbeit in der letzten Zeit  
sehr langsam vor sich geht.

Die Ursache dafür liegt in dem Mangel an  
Materialien, die für die Arbeit notwendig sind.

Es ist zu erwarten, dass die Arbeit in der  
nächsten Zeit etwas besser werden wird.

Die Arbeit wird in der nächsten Zeit  
etwas besser werden.

Die Arbeit wird in der nächsten Zeit  
etwas besser werden.

Die Arbeit wird in der nächsten Zeit  
etwas besser werden.

Die Arbeit wird in der nächsten Zeit  
etwas besser werden.

Die Arbeit wird in der nächsten Zeit  
etwas besser werden.

Die Arbeit wird in der nächsten Zeit  
etwas besser werden.

670

ad 9. 11. 1925

Handwritten text, possibly a header or address, mostly illegible due to fading and bleed-through.

+ wird ebenfalls polyanthracen

Handwritten notes on the left side of the page, including the word 'polyanthracen' and other illegible text.

Handwritten signature or initials, possibly 'R. 10.11.25'.

19/11